

## Erfahrungsbericht Auslandssemester Warschau WS 2019/20 & SS 2020

Mein Name ist \_\_\_\_\_ und von September 2019 bis Juli 2020 durfte ich in Warschau für zwei Semester mein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Szkoła Główna Handlowa w Warszawie (SGH) fortsetzen.

Meine Reise begann am 21.09.2019, wo ich nach einem kurzen Flug von Köln am Chopin Flughafen in Warschau landete und dort von einer Studentin abgeholt wurde.

Für eure Anreise kann ich nur empfehlen euch für das Buddy Programm der Universität zu bewerben.

Dort wird euch für eure Anreise ein Student oder eine Studentin zugeteilt, die euch in den ersten Tagen zur Seite steht und euch bei der Ankunft hilft zurechtzufinden.

Da ihr euch die meiste Zeit in einem internationalen Umfeld befindet, habe ich mir Polnisch nur sehr oberflächlich beigebracht, um im Alltag zu überleben, mehr werdet ihr auch nicht brauchen.

Bezüglich der Wohnungssuche habe ich mich dazu entschlossen, mir eine WG zu suchen.

Die SGH bietet zwar ein Studentenwohnheim an, wenn man es aber vorher nicht persönlich gesehen hat, schrecken die Bilder doch eher ab.

Ich kann euch aber beruhigen, da ich selber viele Freunde kennengelernt habe, die im Wohnheim gelebt haben, spiegeln die Bilder und Erfahrungsberichte, die man über das Wohnheim sieht und liest nicht die Realität wider.

Das Gebäude ist sauber, es herrscht eine sehr offene Atmosphäre und es hat immer sehr viel Spaß gemacht dort zu sein, da wirklich immer was los ist.

Die WG suche ist auch kein Hindernis, da man wirklich ein sehr großes Angebot an Zimmer im Internet findet, man muss allerdings schnell sein, wenn man die guten Zimmer erwischen möchte.

Ich habe Plattformen wie [Erasmusu.com](https://www.erasmusu.com) oder [findyourroom.com](https://www.findyourroom.com) genutzt und habe sehr gute Zimmer gefunden, in denen ich mich sehr wohl gefühlt habe.

Die Preise für die Zimmer sind vergleichbar mit denen in Freiburg und können sehr leicht durch die Erasmusförderung bezahlt werden.

Das Programm seitens der Uni startet mit einer Orientierungswoche, die von der Universität selbst und dem ESN Team an der Uni organisiert wird.

Das wichtigste an der Woche sind definitiv die Veranstaltungen der ESN, da die euch einfach wirklich zusammenbringen und man sich ganz unbeholfen und ungebunden ins Geschehen stürzen kann und seine Social skills zeigen kann ;).

Ich kann euch nur empfehlen die ganze Woche mitzumachen und auch alle Veranstaltungen zu besuchen, denn es ist ein Dschungel am Anfang und um die richtigen Leute zu finden und um mit guten Freunden und schönen Erfahrungen wieder nach Hause zu fahren, ist es wichtig so viele Leute wie nur möglich kennenzulernen.

Die ESN sind auch in Persönlichen Fragen für euch da und ist für Austauschstudenten die erste Anlaufstelle, solltet ihr Fragen haben.

Es werden auch sehr schöne Reisen organisiert, an denen ihr für wirklich kleines Geld teilnehmen könnt.

Ich habe zwei von drei Reisen mitgemacht und konnte dadurch Kraków und Breslau besuchen und es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht und war auch super organisiert.

Nach der Orientierungswoche startet dann auch direkt die Uni mit den Kursen, die ihr vorher ausgewählt habt.

Zur Kurswahl ist es wichtig zu wissen, dass ihr nicht wie in Deutschland jederzeit jedem Kurs beitreten könnt.

Ihr habt einen anmelde und abmelde Zeitraum für die Kurse und nach diesem Zeitraum, ist keine Anmeldung oder Abmeldung mehr möglich.

Seid ihr für einen Kurs eingeteilt, seid ihr auch automatisch schon für die Klausur angemeldet, man muss sich nicht zusätzlich zur Klausur anmelden.

Die SGH bietet eine Menge unterschiedlicher Kurse an und man hat auch schon als Bachelor Student viele Möglichkeiten sich in verschiedene Themen zu vertiefen.

Das Punktesystem an der SGH geht von 3 – 6 ECTS Punkte wobei Kurse mit 6 ECTS doch eher selten sind.

Meistens erhält man 3 oder 3,5 ECTS punkte für ein Modul, was dann nicht selten dazu führt, dass man einen Stundenplan mit 8 oder 10 Modulen vor sich hat, um die Ansprüche der Uni zu erfüllen.

Im Vergleich zu den Punkten ist der jeweilige Arbeitsaufwand für die Klausur dann auch nicht gerade wenig.

Die Kurse selbst sind sehr unterschiedlich organisiert, manche gut, manche schlecht.

Bei der Auswahl würde ich euch raten, euch an der Anzahl der Teilnehmer zu orientieren, da die großen Kurse doch sehr viel besser organisiert waren als die Kleinen.

Die Universität bietet aber auch eine sehr schöne Bibliothek, wo man in Ruhe lernen kann und jegliche Literatur findet, die man für den Kurs benötigt, um sich selbstständig auf den Kurs vorzubereiten.

Was das Private Leben angeht, hat Warschau unglaublich viel zu bieten.

Die Kultur und Geschichte von Polen werden in Warschau wirklich sehr schön hervorgehoben und man hat sehr viele Möglichkeiten sich in das Land zu vertiefen.

Von Museen bis hin zu historischen Plätzen und sportlichen Veranstaltungen ist für alle was dabei.

Ausgehmöglichkeiten gibt es im Centrum auch mehr als genug und es gibt für wirklich jeden etwas, um sich in das Nachtleben von Warschau zu verlieben.

Der Transport ist auch sehr leicht und wirklich gut organisiert.

Es gibt zwei Zentrale Linien in Warschau, die euch überall hinbringen und ohne sich zu verspäten alle 2 Minuten fahren.

Und als Student zahlt man für 3 Monate uneingeschränkten Zugang nur umgerechnet 20€.

Muss es mal schneller gehen, kann man auch auf Uber und Bolt zugreifen und innerhalb von Sekunden steht ein Fahrer vor euch, der euch wirklich günstig von A nach B fährt.

Generell macht Warschau als Student einfach nur Spaß, weil es so schön günstig ist und man für sein Geld unglaublich viel erhält.

Da ihr mit Euro kommt, habt ihr definitiv auch als Student ein überdurchschnittliches Budget zur Verfügung, was euch einen schönen Aufenthalt ermöglicht und man sich keine Sorgen machen muss, dass man mal zu viel ausgegeben hat, und am Ende des Monats nichts mehr übrig ist.

Ich würde euch aber raten mit Bargeld zu zahlen, da man in Warschau alles schnell und einfach mit Kreditkarte zahlen kann und man so schnell den Überblick verlieren kann.

Ein extra Konto ist nicht notwendig, da man in Warschau eigentlich alle Banken findet, die man in Deutschland auch hat und man dort gebührenfrei Bargeld abheben kann.

Um meinen Erfahrungsbericht zusammenzufassen kann ich wirklich sagen, dass ich durch das Erasmus Programm viele neue Freunde gewinnen konnte, es mir einen tollen Einblick in eine ausländische Universität ermöglicht hat und ich sehr wahrscheinlich die beste Studentenzeit hatte, die man nur haben kann und dafür bin ich wirklich sehr dankbar.

Ich kann es jedem nur ans Herz legen an dem Programm teilzunehmen und vor allem Warschau und die SGH nicht auszuschließen.

Polen war auch nicht meine erste Wahl, dennoch bin ich sehr glücklich, dass ich dort Studieren durfte und ich würde es jederzeit wieder tun.